

wolcken/bedeut eyn winterlich mit lufft vnd regenn.
Guido Bonatus spricht/Es sind noch etlich ding/die
ich nit funden hab/in den alten büchern der Philo-
sophy/aber ich hab sie offtz war funden. Also/wenn die
Sonn vndergehet/vnd das man in den andern theilen
eyn klaren lufft sieht/vnd bey dem leib der sonnen wol-
cken gesehen werden/bedeut in der nacht/oder den an-
dern tag windt vnd regenn. Wenn eyn klarer wolcken
vmb die Sonn/gleich einem bandt/geschenn wirdt/be-
deut regenn. Vnd wann die Sonn vndergeht mit eynem
klarem schein/vnd nach dem vndergang eyn roder
lufft gesehen wirt/bedeut die nacht/vn den andern tag
schön vnd klar wetter.

Von erfennuß des wetters durch die wolcken.

Werhardus spricht/Wan du groß dunckel wol-
cken sichst von Septentrion/vnder dem Polo
Arctico/oder das sie sich neygen zu der gegne Occident/
mit den Drizonten/so wirdt es von stund an regenn/
vnd wan sie von dem Drizonten geschieden seindt/be-
deut ein güttel lufft. Wenn du in der nacht von dem
theyl/sichst blixyen/bedeut in acht tagen betrübung des
lufftes/es würcke dan eyn grosse dürre darwider.

Alanus spricht/wenn du wolcken sichst gegen Septens-
trion/die sich auff die berg legen/bedeut den selben tag
regen/oder auffsaleng/den andern tag/vnd so vil des-
ter grösser/wann Orientalischer oder Septentriona-
lischer windt die selben wolcken treibt/Item wenn sich
wolcken erheben/so der himmel klar ist/das sie sich zu-
samen hauffen/bedeut windt. Wenn wolcken von Ori-
ent

ent